

## WINTERFERIENPROGRAMM

Sa, 10.2.2018, 15 bis 18 Uhr

### Familiennachmittag mit Spiel und Spaß

Das Stadtmuseum lädt alle Kinder zu einem Spielenachmittag ins Landhaus ein: Schaut zu, wie Dresdner Künstlerpuppen hergestellt werden, oder probiert in der Spielecke von Joodix aus, wie »Mensch ärgert sich 3.0« gespielt wird.

Beim Spielzeug-Parcours zeigt ihr, wie schnell ihr aufräumen könnt, und für zuhause bastelt ihr euer eigenes Spielzeug.

Außerdem erwartet euch:

15–18 Uhr Vorführung der Modelleisenbahn

15 Uhr Puppenspiel »Familie-Bär-Geschichte«  
(für Kinder ab 2 Jahren)

16 Uhr Familienführung durch die Spielzeugausstellung

17 Uhr Bärige Märchenstunde

17:45 Uhr Auszug mit Kasperle zu Spielen in der Stadt  
(Kurzer Altstadtspaziergang)

Angebote kostenfrei zzgl. Museumseintritt

So, 18.2.2018, 15 Uhr

### Was drei kleine Bären im Walde erlebten

Die Kinderbuchautorin Margarete Thiele veröffentlichte 1923 im Dresdner Verlag von Hans Friedrich Abshagen eine Geschichte von drei kleinen Bären. Die gehen ihren drei Besitzern bei einem Ausflug im Wald verloren. Auf der Suche nach dem Weg nach Hause erleben die Bären einige Abenteuer, von denen in der Ausstellung erzählt wird.

Lesung für Kinder mit Andrea Rudolph

Museumseintritt

So, 25.2.2018, 15 Uhr

### Die Fahrt nach der verbotenen Insel.

#### Eine neue Bärengeschichte

Im Jahr 1927 erschien die Fortsetzung zu Margarete Thieles Geschichte von den drei kleinen Bären. Dieses Mal stranden die drei Teddys auf einer Insel im See, auf der sie einem Inselgeist, Harzwichten und dem Westwind begegnen. Welche Hindernisse die drei Bären überwinden müssen, um wieder zurück aufs Festland zu gelangen, davon wird in der Ausstellung erzählt.

Lesung für Kinder mit Andrea Rudolph

Museumseintritt

12. bis 23.2.2018

### Winterferienprogramm

Die gesonderten Führungen und Veranstaltungen für Kinder, Familien und Hortgruppen während der Winterferien entnehmen Sie bitte den Ankündigungen auf der Museumsseite [www.stadtmuseum-dresden.de](http://www.stadtmuseum-dresden.de) sowie den separaten Prospekten.

## FÜHRUNGEN

9.12.2017, 14 Uhr

### Führung durch die Spielzeugausstellung für Gehörlose

Mit Gebärdensprachdolmetscher

Eintritt zzgl. 1,50 EUR Führungsgebühr

Sa, 2.12. und 16.12.2017 sowie 6.1., 20.1., 3.2., 17.2.

und 3.3.2018, jeweils 11 Uhr

### Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Führung kostenfrei zzgl. Museumseintritt

Di, 5.12.2017, 15 Uhr

### Lehrer- und Erzieherfortbildung zur Spielzeugausstellung

Nach einem Rundgang durch die Ausstellung erhalten Sie detaillierte Informationen zu dem begleitenden museums-pädagogischen Angebot und zu den Schul- und Hortprogrammen.

Mit Andrea Rudolph und Natalie Woltmann

Anmeldung unter Telefon 0351/488-7312 oder

E-Mail an [service@museen-dresden.de](mailto:service@museen-dresden.de).



### Stadtmuseum Dresden

Wilsdruffer Straße 2

(Eingang Landhausstraße)

01067 Dresden

Telefon: 0351/488-7370

Fax: 0351/488-7303

Email: [sekretariat@museen-dresden.de](mailto:sekretariat@museen-dresden.de)

[www.stadtmuseum-dresden.de](http://www.stadtmuseum-dresden.de)

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr, Freitag 10–19 Uhr

24., 25. und 31.12.2017 geschlossen, 1.1.2018 ab 14 Uhr geöffnet

### Impressum

Kuratorin der Ausstellung: Andrea Rudolph, Stadtmuseum Dresden

Gestaltung: Friebe Werbeagentur und Verlag, Dresden

Zeichnungen: Holger Friebe

Fotografien: Franz Zadníček, Stadtmuseum Dresden



STADTMUSEUM  
DRESDEN

MITGLIED IM



MUSEEN DER STADT DRESDEN

## Stadtmuseum Dresden



Mit Teddy durchs  
Dresdner

SPIEL  
ZEUG  
LAND

2. Dezember 2017 bis 4. März 2018



Museum der  
Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdner



*Teddy entdeckt das Dresdner Spiel  
»Der bunte Würfel« von 1960*

Am 1. Advent öffnet im Stadtmuseum eine Ausstellung ihre Türen, die sich den Dresdner Spielwaren des 20. Jahrhunderts verschrieben hat. Ob Dampfmaschine, Autorennbahn oder Puppenstube – in Dresden wurde eine erstaunlich bunte Vielfalt an Spielzeug hergestellt. Folgen Sie Reiseleiter »Teddy« beim Besuch

*Quartettkarte aus der  
Altenburger Spielkartenfabrik,  
1964 (Stadtmuseum Dresden)*



*Das Leipziger  
»Messe-  
männchen«,  
1970er Jahre  
(Stadtmuseum  
Dresden)*



dieses »Dresdner Spielzeuglands«. Er führt Sie auf den beiden »Elbseiten« der »Spielzeugstadt« zu Werkstätten, auf Spielwarenmessen und in Spielzeuggeschäften. Bei einer Flusstour entlang des »Elbstroms« können Sie von Ihrem eigenen Lieblingsspielzeug berichten. Am Ende des Rundgangs erwartet Sie ein Besuch in der Puppenklinik und beim Teddydoktor. Wir wünschen gute Reise!

## ADVENTSPROGRAMM

2.12. bis 30.12.2017  
**KULINARISCHES  
IM MUSEUMSCAFÉ**

Während der Adventszeit können Sie sich im Museumscafé mit kalten und warmen, herzhaften und süßen Speisen stärken. Das Café hat für Sie geöffnet:  
Die – Do 11.30 – 17 Uhr  
Fr 11 – 19 Uhr  
Sa/So 11 – 18 Uhr



*Adventskalender  
»Auf dem Weihnachtsmarkt«,  
1987 (Stadtmuseum Dresden)*

2.12.2017 bis 7.1.2018  
**MODELLEISENBAHN**

In der Weihnachtszeit setzen sich jeweils zur vollen Stunde Züge und Straßenbahn in Bewegung und fahren durch das winterliche Dresden. Sie finden die Anlage im Ausstellungsraum in der 2. Etage des Landhauses.

**KONZERTE IM HISTORISCHEN TREPPENHAUS**

*Eintritt zu den Konzerten frei*

Sa, 2.12.2017, 15/15.30/16 Uhr

**Weihnachtskonzert**

Es spielen die Bogenschützen – das Streichorchester am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V.

Sa, 9.12.2017, 14 bis 16 Uhr

**Weihnachtskonzert**

Weihnachtssingen mit den Chören des Ostsächsischen Chorverbands e.V. Teilnehmende Chöre: Musikverein Freital e.V., Männergesangverein Großpostwitz e.V., Frauenchor Niesky e.V., Frauenchor Radeberg e.V., Seniorenchor musica 74

Sa, 16.12.2017, ab 15 Uhr

**Weihnachtskonzert**

Chortissimo Dresden e.V. singt Weihnachtslieder aus aller Welt.

*Zwerg Pfiffikus aus einem  
Buch des Dresdner Verlags  
Wodni und Lindecke, um 1930  
(Holger Friebel, Dresden)*



## VORTRÄGE

Fr, 19.1.2018, 19 Uhr

**Der Teddybär erzählt.**

**Die Geschichte der Spielzeugtiere**

Tiere und Menschen haben seit jeher eine besondere Beziehung. So liegt auch die Geburtsstunde der Spielzeugtiere bereits sehr weit zurück. Aber erst im 19. Jahrhundert entwickelten sich ihre heute typischen Formen. So spielten bereits vor 200 Jahren in Dresden die Söhne des Malers Kügelgen mit vielen Tieren. Einen Teddy aber konnten sie nicht bekommen:

Er erblickte erst vor gut 100 Jahren das Licht der Welt und begann eine ganz besondere Lebensgeschichte.

Mit Lutz Reike, Dresden

*Eintritt frei*



*Selbstgefertigter Teddybär,  
2. Hälfte 20. Jh. (Teddysamm-  
lung Lutz Reike Dresden)*

Fr, 2.3.2018, 19 Uhr

**Friedrich Fröbel in Dresden**

Noch heute erinnert die Fröbelstraße in der Friedrichstadt an den berühmten Pädagogen Friedrich Fröbel und seine Dresdner Wirkungszeit. Wer war dieser Mann und was verbirgt sich hinter seiner (Spiel-)Pädagogik? Anhand von rund 70 Briefen aus Fröbels Dresdner Jahren 1838/39 und 1848/49 lässt sich sein Wirken vor Ort rekonstruieren. Und auch der Blick auf die Zeit nach seinem Tod 1852 zeigt seinen fortwährenden Einfluss in der Stadt – von der Förderung der Kindergartenidee durch Bertha von Marenholtz-Bülow bis hin zum Fröbelhaus des Verlags A. Müller.

Vor Beginn des Vortrags lädt die Kuratorin der Ausstellung, Andrea Rudolph, um 18 Uhr zu einer Kurzführung in die Spielzeugausstellung ein.

Mit Prof. Dr. Helmut Heiland, Grevenbroich, veranstaltet in Kooperation mit dem Schulmuseum Dresden

*Eintritt frei*

*Teddy stellt die Zeit  
einer Spieluhr von 1978  
aus dem VEB Plasticart  
Dresden*

